



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung
Postfach 10 22 20 - 20015 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Bauprüfung
M/BP

Klosterwall 6 (City-Hof, Block C)
20095 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 54 - 34 48
Telefax 040 - 42 79 - 01 54 1
E-Mail Baupruefabteilung@hamburg-
mitte.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 54 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: M/BP/02336/2014

Hamburg, den 10. September 2014

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
10.06.2014

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstück

113-024
01172 in der Gemarkung: St. Georg Nord

Brandschutzvorhang Laubengang zur Sicherung des 1. Rettungsweges

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 15.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1 Steinstraße

Die technische Sachbearbeitung
(Bauprüfung) erreichen Sie nur nach
Terminvereinbarung

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Beginn der Rechtswirksamkeit (Aufschiebende Bedingung)

Die Genehmigung wird erst rechtswirksam, wenn:

- die notwendige Zustimmung im Einzelfall durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt für die Anbringung eines Brandschutzvorhanges an der Außenfassade zwischen dem 1. und 4. OG im Bereich des Laubenganges erteilt ist und dem Fachamt Bauprüfung sowie dem Antragsteller vorliegt.

Genehmigungseinschränkungen

Diese Genehmigung bezieht sich nicht auf:

- Ausbau- bzw. Umbaumaßnahmen in den einzelnen Geschossen.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Genehmigung nach § 9 / § 11 des Denkmalschutzgesetzes in der geltenden Fassung für die Veränderungen an unbeweglichen Denkmälern, Gebäudegruppen und Gesamtanlagen.

Begründung

Bei dem Gebäude Ferdinand-Beit-Straße 7 handelt es sich gemäß § 4 DSchG (Denkmalschutzgesetz vom 05. April 2013 (HmbGVBl S. 142)) um ein geschütztes Denkmal (Baudenkmal, Ensemble). Gemäß §§ 8, 9, 10, 11 DSchG sind Veränderungen genehmigungspflichtig.

Nebenbestimmung

Das Denkmal ist im Bestand zu erhalten; d.h. dass die Grundstruktur erhalten bleibt, dass die noch vorhandenen originalen Materialien zu erhalten sind und Schäden werk-, material- und formgerecht repariert werden müssen. Es ist in Absprache mit dem Denkmalschutzamt eine fachgerechte Dokumentation erforderlich werden.

Die Abwägung der Belange des Denkmalschutzes mit den öffentlichen Belangen sowie den Belangen des Verfügungsberechtigten führt zu dem Ergebnis, dass die denkmalrechtliche Zustimmung mit den nachstehend ausgeführten Nebenbestimmungen erteilt werden kann.

Außenbau:

- Die Befestigung und erforderlichen baulichen Anpassungsmaßnahmen haben im Sinne des Denkmalschutzes und damit substanzschonend zu erfolgen; alle Arbeiten sind werk-, material- und formgerecht auszuführen.

- Sollten im Bauverlauf unvorhergesehene Dinge auftreten, die die historische Bausubstanz betreffen, ist umgehend das Denkmalschutzamt zu benachrichtigen; die Maßnahmen sind abzustimmen.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan St. Georg 17
mit den Festsetzungen: WA Vg
Baugesetzbuch

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

0 / 3	Grundriss / 1.Obergeschoss
0 / 4	Grundriss / 2.Obergeschoss
0 / 5	Grundriss / 3.Obergeschoss
0 / 6	Grundriss / 4.Obergeschoss
0 / 7	Schnitt
0 / 8	Detailschnitte
0 / 9	Ansicht
0 / 10	Baubeschreibung

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Hamburger Informationsregister veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Informationsregister wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 5 Vollgeschosse